

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1925)

Artikel: Indianer bei häuslicher Arbeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988943>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Könn't ihr's auch so gut wie wir?

Indianer bei häuslicher Arbeit.

Bei den Hopi-Indianern im Staate Arizona (Nordamerika) beschäftigen sich die Frauen mit dem Bau der Häuser; dafür besorgen die Männer Arbeiten, welche bei uns weiblichen Händen anvertraut sind. Sie verstehen das Spinnen und Stricken ganz vorzüglich, diese Hopi-Männer. Der eine kämmt die Wolle, ein anderer spinnt sie zu Garn auf eine Spule, die er mit der rechten Hand in rasch drehende Bewegung versetzt und der dritte ist bereits eifrig am Stricken.

Tausende von Arbeitern sind heutzutage in den Maschinenzälen unserer großen schweizerischen Spinnereien beschäftigt; das Spinnen von Hand soll die gute Burgunderkönigin Bertha im 10. Jahrhundert in unserem Lande den Frauen gelehrt haben. Weibliche Hände erwiesen sich zu dieser Arbeit jedenfalls geschickter als Männerfäuste.

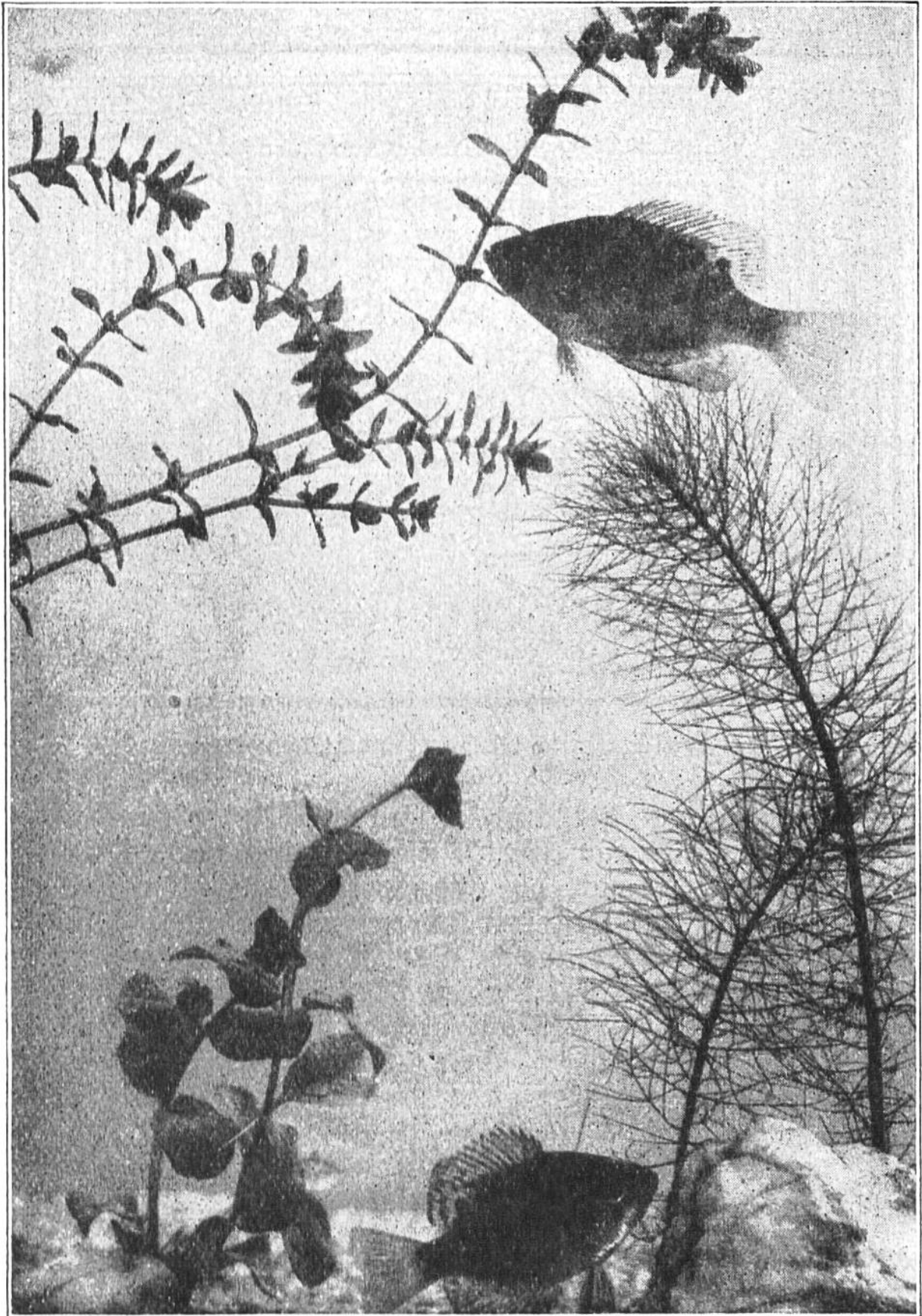
Wie aber das auf der nächsten Seite wiedergegebene inter-



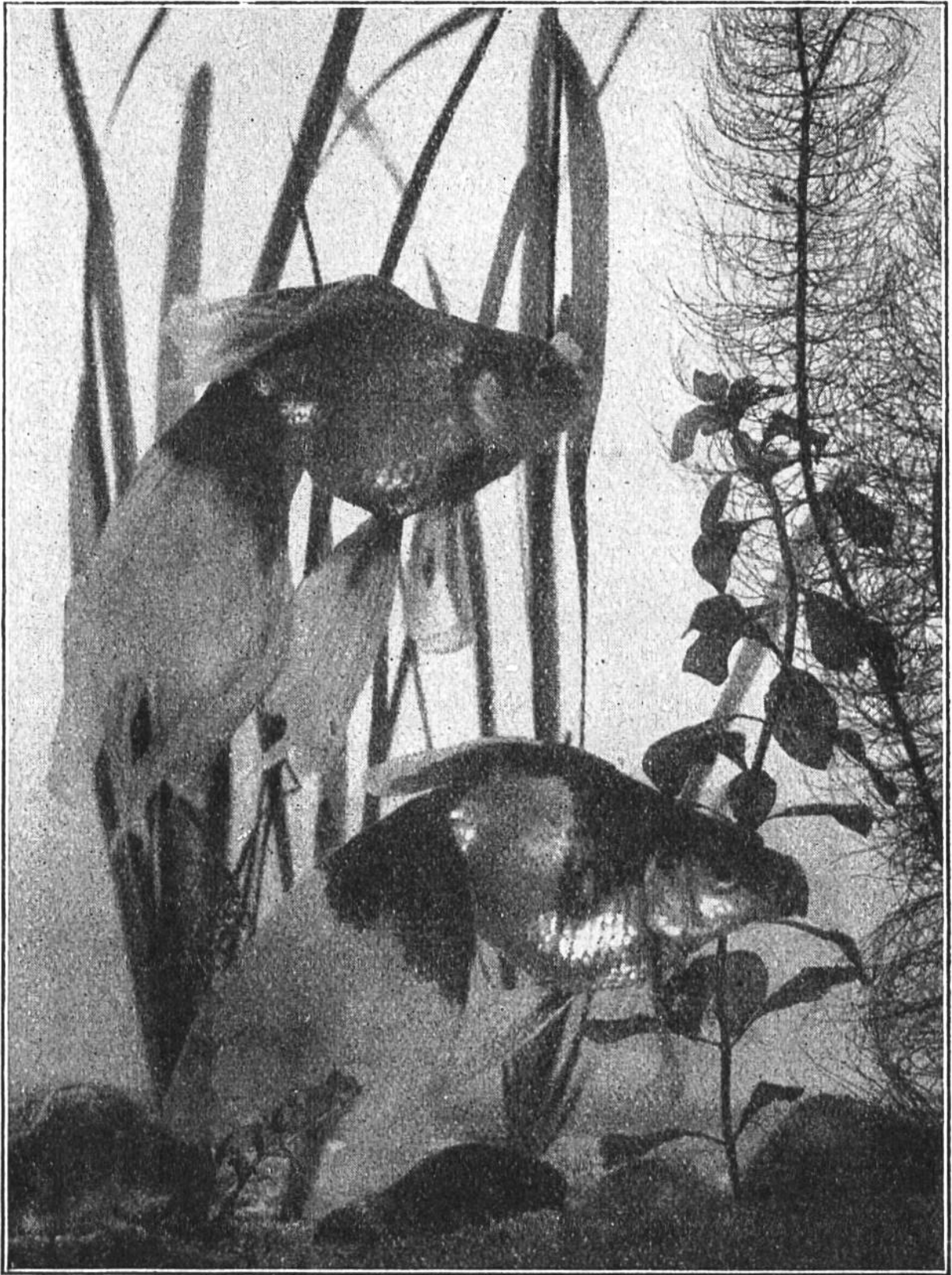
Schweizer Bauern im 16. Jahrhundert beim Spinnen.

essante Bild aus der im 16. Jahrhundert erschienenen Chronik der Eidgenossenschaft von Stumpff beweist, fand Königin Bertha auch da und dort fleißige Nachahmer unter männlichen Landbewohnern. Wenn nicht unsere modernen Landwirte aus dem 20. Jahrhundert, so hätten doch einst ihre Vorfahren einen Wettbewerb im Spinnen mit den Hopi-Indianern aufnehmen können.

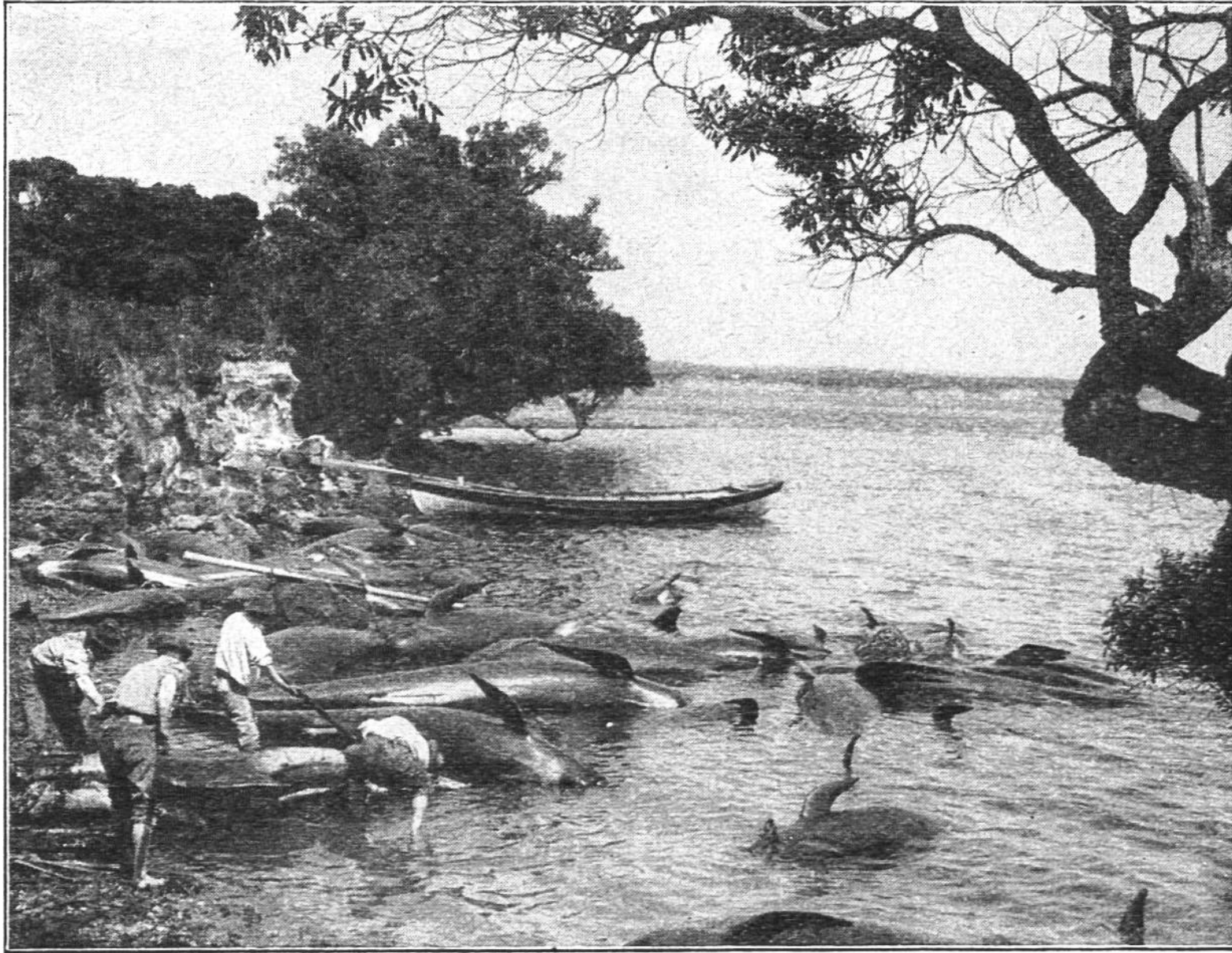
Vergangenes Jahr wurde das mächtigste Tiefsee-Kabel, das bis jetzt existiert, gelegt. Es ist zu Handelszwecken bestimmt und verbindet New York mit England. Mit diesem Kabel kann man doppelt soviel Zeichen telegraphieren wie mit den bisher gebräuchlichen, nämlich 1200 Buchstaben in der Minute, 600 in jeder Richtung. Das eine Ende des Kabels mündet bei Long-Island (Amerika) und das andere bei Whiston super Mare in England.



In Sischleins Wundergarten.
Pfauenaugenbarsch. Photogr. nach Natur.



In Sischleins Wundergarten.
Schleierfische. Photographie nach Natur.



Nach einem Sturm ge-
strandete Fische an der
Küste von Neuseeland.